### ZEIT-RAUM STUDIUM

#### FRAGEBOGEN WINTERSEMESTER 15/16

Sehr geehrte Studentinnen und Studenten,

der folgende Fragebogen bezieht sich auf Ihren »Zeit-Raum Studium« an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Die Erhebung und Auswertung findet im Rahmen meiner Doktorarbeit an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in der Allgemeinen und Historischen Erziehungswissenschaft statt. Geplant ist, Sie in den ersten drei Semestern Ihres Bachelorstudiums forschend zu begleiten. Dabei interessieren mich insbesondere Ihr biografischer Hintergrund und Ihre alltäglichen Abläufe und Erfahrungen. Ein tieferes Verständnis Ihrers Studienalltags soll letztlich auch Ihnen zugutekommen, indem es ganz konkret auf die Verbesserung der Studienbedingungen vor Ort abzielt.

Der Fragebogen gliedert sich in **drei Teile**. Zunächst wird nach Ihrem **biografischen Hintergrund** gefragt, danach stehen Fragen zu Ihren Erfahrungen in der **Übergangszeit zwischen Schule und Hochschule** im Mittelpunkt. Den Abschluss bilden Fragen zu Ihren **alltäglichen Studienaktivitäten**.

Ich bitte Sie, sich Zeit und Raum zu nehmen und den Fragebogen ehrlich und vollständig zu bearbeiten. Die Auswertung erfolgt anonym. Da die Studie längsschnittlich (über drei Semester) angelegt ist und zudem einige Interviews durchgeführt werden sollen, wird nach Ihrer E-Mail-Adresse gefragt. Diese personenbezogene Angabe wird getrennt von Ihren übrigen Antworten aufbewahrt und wird lediglich zur Kontaktaufnahme für eine Interviewanfrage herangezogen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Bereitschaft, Hilfe und Unterstützung!

## Bearbeitungshinweise

Johan Hundt

Der Fragebogen wird maschinell erfasst. Um dabei optimale Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie bitte einen **Kugelschreiber** oder einen **nicht zu dicken Filzstift** (es muss ein Kreuz erkennbar sein) zum Ausfüllen.

Wichtig ist, dass Sie ein **kräftiges (möglichst dunkles)** und **deutlich erkennbares Kreuz** setzen. Bitte verwenden Sie daher keine blassen Stifte (**keine Bleistifte**).

Beispiel für ein gut erfassbares Kreuz:

Sie können einmalig Ihre Markierung korrigieren, indem Sie das Feld komplett ausfüllen.

Beispiel für eine Korrektur (Kreuz wird nicht erfasst):

Sollten Sie Ihre Angaben mehrfach korrigieren wollen, notieren Sie ihre Angaben bitte handschriftlich.

Bitte beachten Sie, dass der Fragebogen doppelseitig bedruckt ist. Bitte achten Sie auch darauf, die QR-Codes und die rechtwinkligen Seitenbegrenzungen nicht zu beschädigen.

# **BIOGRAFISCHER HINTERGRUND**

1 PERSÖNLICHE ANGABEN	
1.1 Wie Alt sind Sie?	
Geburtsmonat:	Geburtsjahr:
1.2 Welches Geschlecht haben Sie?	
1.3 Welche Staatsangehörigkeit haben S	Sie?
deutsch	
andere:	
1.4 Wo wurden Sie geboren?	
Deutschland	
anderes:	
1.5 Wa sist Ihr Familienstand?	
ledig mit fester PartnerschaftverheiratetLebensgemeinschaftsonstiger	
1.6 Welcher Religion gehören Sie an?	
Islam Judentum Hinduismus Buddhismus andere keine Religionsgemeinschaft	







### Fabian Mundt Zeit-Raum Studium — Fragebogen Wintersemester 15/16 1.7 Wie viele Geschwister haben Sie? ...... ältere Schwestern: ältere Brüder: jüngere Brüder: jüngere Schwestern: 1.8 Wie viele eigene Kinder haben Sie? keine ...... Falls Sie Kinder haben, wie viele: **ELTERN** 2.1 Ist Ihre Mutter/ Ihr Vater verstorben? Mutter Vater nein..... unbekannt ..... 2.2 Was ist der Familienstand Ihrer Mutter/ Ihres Vaters? Mutter Vater verheiratet mit biologischem Elternteil..... verheiratet mit neuem Partner..... feste Partnerschaft (biologisches Elternteil)..... feste Partnerschaft (nicht biologisches Elternteil) ..... ledig ohne feste Partnerschaft ...... unbekannt ..... 2.3 Wo wohnen Ihre Eltern? Bitte kreuzen Sie – auch wenn Ihre Eltern zusammenleben – für beide getrennt das Zutreffende an. Mutter Vater in einer Mietwohnung..... zur Untermiete ..... in einer Eigentumswohnung ...... im eigenen Haus.....

# Fabian Mundt

		Zeit-Raum Studium —	Fragebogen W	intersemester 15/16		
2.4	Was ist der höchst	e Schulabschluss Ihrer M	lutter/ Ihres Va	iters?		
	Hauptschulabsch Realschulabschl Abitur oder ande	nluss (mindestens 8. Schulj uss oder andere Mittlere Re re Hochschulreife (mindest	ahr) eife (10. Schulja ens 12. Schulja	ahr)	Mutter	Vater
2.5	Welches ist der hö	chste nachschulische Ab	schluss Ihrer	Mutter/ Ihres Vaters?		
	Abschluss einer Abschluss einer Abschluss einer	Fach-, Meister-, Technikers Fachhochschule Universität/Kunsthochschul	schule, Berufs- ( le/Pädagogisch	oder Fachakademiee Hochschule	Mutter	Vater
2.6	vollzeiterwerbstä teilzeiterwerbstät arbeitslos/von Ku Rentner/in/Pensi nicht erwerbstäti	ig ırzarbeit betroffen onär/in g (z.B. Hausfrau, Hausman	n)	?	Mutter	Vater
2.7	Welchen Beruf übe Mutter: Vater:	en/übten Ihre Eltern aktue	ell bzw. zuletzt	hauptberuflich aus?		
2.8	_	ehörigkeit haben Ihre Elte	deutsch —	andere		
	Vater		🗆			
2.9		in Deutschland geboren			Ja 🔲	Nein







Fabian Mundt Zeit-Raum Studium — Fragebogen Wintersemester 15/16										
2.10 Wie viele Büc	2.10 Wie viele Bücher besitzen Ihre Eltern?									
1-10	11-50	51-100	101-250	251-500	mehr als 500					
2.11 Was würden Sie sagen, wie Ihre Eltern alles in allem mit dem Geld zurechtkommen, das ihnen zur Verfügung steht?										
sehr schled	cht ziemlich schlecht	weder gut	ziemlich gut	sehr gut	kann ich nicht sagen					
2.12 Wie würden S	_									
sehr schled	cht ziemlich schlecht	weder gut noch schlecht	ziemlich gut	sehr gut	kann ich nicht sagen					
2.13 Wie würden S	Sie Ihre Beziehung	zu Ihrem Vater in	n Allgemeinen l	beschreiben?						
sehr schled	cht ziemlich schlecht	weder gut	ziemlich gut	sehr gut	kann ich nicht sagen					
3 KINDHEIT U	JND JUGEND									
3.1 Was trifft am e	hesten auf die Wo	hnung zu, in der	Sie aufgewachs	sen sind?						
Mietwohnung										
3.2 Was trifft am ehesten auf das Wohngebiet zu, in dem Sie aufgewachsen sind?										
Vorort oder Stadt oder k Dorf	Randgebiet einer G	roßstadt								
Bauernnof C	der Haus auf dem	_anu			······					

# Fabian Mundt

Zeit-Raum Studium	— Frageboge	n Winters	emester 15	/16		
3.3 Wie oft sind Sie im Laufe Ihrer Kindheit u	und Jugend (b	is ca. 17	Jahren) ur	ngezogen	1?	
Anzahl:						
3.4 Mit wie vielen Generationen haben Sie i Wohnung/ einem Haus gelebt?	iberwiegend v	während	Ihres Aufw	achsens	zusammei	n in einer
Eine (z.B. Eltern)Zwei (z.B. Eltern und Großeltern)						
3.5 Welchen Tätigkeiten sind Sie in Ihrer Jug	gend (bis ca. 1	7 Jahrer	n) nachgega	angen?		
Ausflüge, Städtereisen etc		oft	manch- mal	selten	selten	
etwas mit der Familie unternehmen						







### 4 SCHULZEIT

4.1	Welche Schulform(en) haben Sie als Schüler/in besucht? Mehrfachnennungen sind möglich.
	Hauptschule/Werkrealschule oder vergleichbar  Realschule/Mittelschule oder vergleichbar  Berufliches Gymnasium  Gymnasium  Gesamtschule  Abendschule  Privatschule
	andere:
4.2	Wie weit entfernt lag Ihre Schule von Ihrem Zuhause? Falls Sie die Schule gewechselt haben, beziehen Sie sich auf die von Ihnen am längsten besuchte Schule.
	unter 5km       5 bis 10km       10 bis 15km       15 bis 20km       mehr als 20km         Grundschule       □       □       □       □       □         Sekundarstufe 1       □       □       □       □       □         Sekundarstufe 2       □       □       □       □       □
4.3	Wie lange brauchten Sie, um von Ihrem Zuhause zu Ihrer Schule zu kommen? Falls Sie die Schule gewechselt haben, beziehen Sie sich auf die von Ihnen am längsten besuchte Schule.
	unter 15min 15 bis 30min 30 bis 45min 45 bis 60min mehr als 60min  Grundschule
4.4	Mit welchem Fortbewegungsmittel sind Sie hauptsächlich zur Schule gekommen?  Mehrfachnennungen sind möglich.
	Auto Motorrad/Roller Bus Bahn Fahrrad zu Fuß Grundschule
4.5	Haben Sie an einem Schüleraustausch teilgenommen?
	Ja
4.6	Wurden an Ihrer Schule alternative Zeitmodelle (keine »einstündige« Taktung, also 45, 50 oder 55 Minuten) umgesetzt?
	Ja

		Fabian	Mundt						
Zeit-Raum Studium — Fragebogen Wintersemester 15/16									
4.7 Wie würden Sie die von Ihnen besuchten Schulen alles in allem tendenziell beschreiben?									
Falls Sie die Schule gewechselt haben, beziehen Sie sich auf die von Ihnen am längsten besuchte Schule.									
Grundschule Sekundarstufe 1 Sekundarstufe 2									
neu	bgenutzt ässlich eschlossen ein bweisend ein chmutzig	neu	altmodisch abgenutzt hässlich geschlossen klein abweisend schmutzig vielfältig	modern					
4.8 Welche Art der Ho	chschulreife b	esitzen Sie?							
allgemeine Hochschulreife									
Note:		7	7						
4.10 Wann haben Sie  Jahr:	4.10 Wann haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?  Jahr:								
4.11 In welchem Bund	lesland/Land h	aben Sie <mark>d</mark> ie Ber	echtigung zur	m Hochschulstud	lium erworben?				
Baden-Württeml	pera								
anderes:									
4.12 Wie würden Sie Ihre Beziehung zu Ihrer Schulzeit im Allgemeinen beschreiben?									
sehr schlecht	ziemlich	weder gut	ziemlich gut		kann ich nicht				
	schlecht	noch schlecht			sagen				
4.13 Wie fühlen Sie sie	ch durch Ihre S	Schulzeit auf das	Studium vorb	pereitet?					
sehr schlecht	ziemlich schlecht	weder gut	ziemlich gut	sehr gut	kann ich nicht sagen				







## ÜBERGANG SCHULE - HOCHSCHULE

### **5 TÄTIGKEITEN VOR STUDIENBEGINN**

5.1 Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? Bitte alles Zutreffende ankreuzen und die entsprechende Zeitdauer angeben. Monate ein Berufspraktikum absolviert ..... eine berufliche Ausbildung begonnen ..... eine Berufstätigkeit ausgeübt ..... gejobbt, um Geld zu verdienen......gejobbt, um Geld zu verdienen..... Wehrdienst geleistet ...... Zivildienst, BFD oder FSJ abgeleistet ...... AuPair, Work & Travel ...... eine oder mehrere Reisen unternommen...... pausiert..... sonstiges ...... 5.2 Haben Sie vor dem Studium an der PH Karlsruhe bereits ein anderes Studium begonnen? ja......∐ 5.3 Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss erworben? ja....... 5.4 Haben Sie bereits einen Berufsabschluss erworben? ja....... 

### 6 STUDIENWAHLMOTIVE

	6.1	Wie wichtig waren	die folgenden	Gründe für Ihre	Entscheidung,	an der PH Karls	ruhe zu studieren?
--	-----	-------------------	---------------	-----------------	---------------	-----------------	--------------------

		unwichtig	eher unwichtig	teils, teils	eher wichtig	sehr wichtig	kann ich nicht sagen			
A B C D E F G H I J K	guter Ruf der PH Karlsruhe									
6.2 V	2.2 Welcher der oben genannten Gründe war für Ihre Hochschulwahl der wichtigste?									
	Bitte vorangestellten Buchstaben aus Frage 6.	1 eintragen								
6.3 V	.3 Wie wichtig sind die folgenden Gründe für die Wahl Ihres Studiums?									
		unwichtig	eher unwichtig	teils, teils	eher wichtig	sehr wichtig	kann ich nicht sagen			
A B C D E F G H I J K L M 6.4 V	fachspezifisches Interesse		gangswahl	der wick	htigste?					
	Bitte vorangestellten Buchstaben aus Frage 6.3	3 eintragen	:		]					







## 7 STUDIENWAHL

7.1	Welchen Bachelo	r of Education studieren Sie?
7.2	Studieren Sie mit	der Profilierung Europalehramt?
	<del>-</del>	
7.3	Planen Sie als Le	hrer/in tätig zu sein (den Master of Education anzuschließen)?
7.4	Welche Fächerko	mbination haben Sie gewählt?
	1. Fach:	
	2. Fach:	
7.5	Ist das die von Ih	nen am meisten ge <mark>wü</mark> nschte Fächerkombination?
7.6	Handelt es sich u	m Ihr erstes Studiensemester an der PH Karlsruhe?
7.7	Haben Sie an der	Orientierungsphase (O-Phase) der PH/StuVe teilgenommen?
	teilweise (minde	ntag bis Samstag)

# **STUDIENALLTAG**

8	Persönliche Situation
8.1	Wo wohnen Sie während der Vorlesungszeit?
	bei meinen Eltern
8.2	Wie viele Kilometer sind es ungefähr von Ihrem Wohnort während der Vorlesungszeit bis zur Hochschule?
	Kilometer:
8.3	Wie lange brauchen Sie ungefähr von Ihrem Wohnort während der Vorlesungszeit bis zur Hochschule?
	Minuten:
8.4	Wo wohnen Sie aller Voraussicht nach während der »Semesterferien«?
	bei meinen Eltern
8.5	Wie viele Kilometer sind es ungefähr von Ihrem Wohnort während der »Semesterferien« bis zur Hochschule
	Wie lange brauchen Sie ungefähr von Ihrem Webnert während der »Somesterferien« bis zur Hochschule?
0.0	Wie lange brauchen Sie ungefähr von Ihrem Wohnort während der »Semesterferien« bis zur Hochschule?  Minuten:







Fabian Mundt Zeit-Raum Studium — Fragebogen Wintersemester 15/16										
8.7 Wie finanzieren Sie derzeit Ihr Studium?										
durch Unterstützung der Eltern		ja, teilweise	e ja, hauptsächlich							
8.8 Falls Sie einer bezahlten Arbeit nachgehen, um	welche handelt es sich	1?								
8.9 Wie kommen Sie insgesamt mit dem Geld zurec	eht, d <mark>a</mark> s Ihnen zur Verfü	gung steht?								
sehr schlecht ziemlich weder gut ziemlich gut sehr gut kann ich nicht schlecht sagen										
8.10 Zu wie vielen Ihrer Kommiliton/innen haben Sie ein freundschaftliches Verhältnis?  Anzahl:										
8.11 Welchen Stellenwert nimmt Ihr Studium mome	ntan in Ihrem Leben ei	n?								
unwichtig eher teils teils	eher wichtig seh	r wichtig   ka	ann ich nicht							
unwichtig			sagen							
8.12 Wie würden Sie die PH Karlsruhe alles in allem tendenziell beschreiben?  modern     altmodisch   abgenutzt   schön   hässlich   offen   geschlossen   groß   klein   einladend   abweisend   sauber   schmutzig   monoton   vielfältig										

### 9 Gewöhnliche Studienwoche

9.1 Wie viel Zeit verbringen Sie pro Wochentag mit den angegebenen Tätigkeiten?

Bitte verteilen Sie die 24 Stunden eines Tages. Beachten Sie das von Ihren Mentor/innen eingeblendete Beispiel.

	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
Lehrveranstaltungen								
Zeit zwischen den Veranstaltungen								
Selbststudium								
Fahrtzeit								
Arbeitszeit								
Freizeit								
Schlafen								
9.2 An wie vielen Lehrveranstaltunge	n nehmer	Sie diese	s Semest	er teil?				
Anzahl:								
9.3 Sind Sie alles in allem mit Ihrem L	ehrveran	staltungs <u>r</u>	olan zufrie	eden?				
jateilweise								
9.4 Mit welchem Fortbewegungsmitte	l kommer	n Sie haup	tsächlich	zur Hochs	schule?			
Auto								
Fahrradzu Fuß							.□ .□	







### 10 Alltägliche Studienaktivitäten

#### 10.1 Welchen Tätigkeiten gehen Sie in einer typischen Studienwoche an der PH Karlsruhe nach?

in der PH Bibliothek (HSB) recherchieren in der PH Bibliothek (HSB) lernen in der Mensa essen/trinken in der Cafeteria essen/trinken in der Cafeteria lernen in Foyer lernen in den Lern- und Übungsräumen lernen die Lerninseln zum Lernen nutzen die Computerräume zum Studieren nutzen die (Kunst)Werkstätten nutzen Angebote des Medienzentrums nutzen Angebote des Lehr-Lern-Zentrums nutzen in leerstehenden Veranstaltungsräumen lernen auf dem Campus lernen auf dem Campus entspannen in einer Fachschaft engagieren in der StuVe engagieren mit Lehrenden austauschen (nicht in Veranstalt.) mit Kommiliton/innen entspannen	sehr oft	oft	manch-mal	selten	sehr selten	nie
mit Kommiliton/innen zum Lernen treffen						
in anderen Bibliotheken (z.B. BLB) lernen	sehr oft	oft	manch- mal	selten	sehr selten	nie
am eigenen Wohnort lernen						

#### Fabian Mundt Zeit-Raum Studium — Fragebogen Wintersemester 15/16 10.3 Wo ist Ihr bevorzugter Lernort? 10.4 Was sind Ihre Gründe für die Wahl dieses Lernorts? 10.5 Nehmen Sie an einer Lerngruppe teil? gelegentlich....... 10.6 Falls Sie an einer Lerngruppe teilnehmen, wo ist Ihr bevorzugter Lernort? 10.7 Falls Sie an einer Lerngruppe teilnehmen, was sind Ihre Gründe für die Wahl dieses Lernorts? 10.8 Wie nutzen Sie das Internet in einer gewöhnlichen Studienwoche für Ihr Studium? sehr oft manchselten sehr nie oft selten mal Website der Hochschule ..... П Andere Web Services (z.B. YouTube, MOOCs) . . П П $\Box$ П П П П П П E-Mails an Kommiliton/innen schreiben..... П П П П für das Studium recherchieren ..... Soziale Netzwerke (z.B. spezielle Gruppen) . . . . П П Nachrichtendienste (z.B. WhatsApp) .....







	Zeit-Raum S	Fabia Studium — Frag	n Mundt ebogen l	Ninterse.	mester 15/	′16	_	
10.9 Zu welcher Tageszeit sind Sie am aufmerksamsten für Studienzwecke?								
morgens	mittags	nachmittags	abe	ends	nach	ts	kann ich	
			I				nicht sagen	
10.10 Wo ist Ihr bevorz	ugter Sitzplatz	in einer gewöl	nnlichen	Verans	taltung?			
in der ersten Reihe □	im vorderen Drittel	in der Mitte		nteren ittel	in der le Reih □		kann ich nicht sagen	
10.11 Wählen Sie, falls	möglich, in jed	der Veranstaltu	ng den	selben S	Sitzplatz?			
nie	selten	ab und zu		oft	immer		kann ich	
			I				nicht sagen	
10.12 Wie oft nutzen Si	ie Ihr Smartpho	ne (für jegliche	Zwecke	e) währe	nd einer g	ewöhnl	ichen Verans	taltung?
nie	selten (1 bis 5 mal)	ab und zu (5 bis 15 mal)			imm (über 30	- 1	kann ich nicht sagen	
11 Alltägliche Fr	eizeitaktivit	äten						
11.1 Welchen Freizeitt	ätigkeiten gehe	en Sie in einer (	gewöhnl	ichen W	oche nacl	า?		
Fernsehen (auch DVD/Musik hören	en	ing)	ehr oft	oft	manch- mal	selten	sehr selten	nie

### **S**CHLUSS

### 12 Weitere Teilnahme an der Studie

12.1	Die Studie versucht Sie im Rahmen der ersten drei Studiensemester zu begleiten. Um künftige Befragungen zuordnen zu können, wird ein anonymisierter Zuordnungsschlüssel benötigt.
	Erste <u>zwei Buchstaben</u> des Vornamens Ihrer <u>Mutter</u> (z.B. <i>JU</i> für <u>Ju</u> lia):
	Erste zwei Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters (z.B. PA für Paul):
	Der Tag Ihres Geburtsdatums (z.B. 17 für den 17.09.1997):
12.2	Wären Sie bereit, sich interviewen zu lassen?
	ja
	Falls ja, Ihre E-Mail-Adresse:
12	Rückmeldung
13	Ruckinelaurig
13.1	Wenn Sie noch Ergänzungen, Anmerkungen oder kritische Hinweise haben, bitte ich Sie, mir diese hier mitzuteilen.

Vielen Dank, dass Sie mich durch das Ausfüllen des Fragebogens bei meiner Doktorarbeit unterstützt haben!

 $\verb|fabian.mundt@ph-karlsruhe.de|$ 

Jasian Rundt





